

ERWERBUNGSPROFIL DER GWLB

Allgemeiner Teil

Allgemeine Grundsätze

Die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek (GWLB) ist als niedersächsische Landesbibliothek eine wissenschaftliche Allgemeinbibliothek mit geistes- und kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt.

Die GWLB richtet sich mit ihrem Bestand wissenschaftlicher Literatur und ihren Angeboten an die regionale und überregionale Öffentlichkeit. In Abstimmung mit der Technischen Informationsbibliothek (TIB) trägt sie zur Literaturversorgung der Geistes- und Sozialwissenschaften an der Leibniz Universität Hannover bei, besonders intensiv in den Fächern Geschichte, Philosophie sowie Religionswissenschaft.

Als niedersächsische Landesbibliothek nimmt die GWLB den gesetzlichen Auftrag wahr, Pflichtexemplare der in Niedersachsen erscheinenden Publikationen zu sammeln (gemäß den §§ 7 und 12 NPresseG). Diese Aufgabe hat eine lange Tradition, die bis in das Jahr 1737 zurückreicht. Viele dieser Veröffentlichungen beinhalten wesentliche Informationen über Niedersachsen, die durch den Erwerb weiterer Publikationen zur Geschichte und Gegenwart Niedersachsens ergänzt werden. Die GWLB verfügt mit ihrem auf diese Art gewachsenen reichhaltigen Bestand und so über ein unvergleichliches Angebot an Informationsquellen zu niedersächsischen Themen, welches sie durch Informations- und Rechercheangebote wie bibliographische und biographische Datenbanken, Schulungen und Informationsveranstaltungen abrundet und der Öffentlichkeit so zugänglich macht.

Das Erwerbungsprofil unterstützt die Wahrnehmung der Aufgaben der GWLB als geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsbibliothek, die insbesondere in der Erschließung, Digitalisierung und Erforschung des Altbestandes und der Sondersammlungen bestehen. Als Hofbibliothek der Welfen blickt die GWLB auf eine mehr als 350-jährige Geschichte zurück, die sich in einem reichhaltigen Altbestand niederschlägt. Durch den umfangreichen Gelehrtennachlass von Gottfried Wilhelm Leibniz und die darin enthaltenen etwa 20.000 Briefe von über ca. 1.300

Korrespondenzpartner:innen besteht ein Bestands- und Sammelschwerpunkt in der Philosophie und Wissensgeschichte der Frühen Neuzeit. Darüber hinaus besitzt die GWLB mehr als 30.000 weitere Autographen und viele andere Handschriften in einer Dichte, wie sie für die Zeit der Vor- und Frühaufklärung ihresgleichen sucht. Sehr umfangreich ist auch der Bestand an alten Druckschriften (375 Inkunabeln, rund 12.500 Titel aus dem 16., 62.500 aus dem 17. und 65.000 aus dem 18. Jahrhundert).

I Zielgruppen

Die GWLB richtet sich mit ihrem Medienerwerb vor allem an folgende Zielgruppen:

- alle Bürger:innen mit Bedarf an wissenschaftlichen und kulturellen Informationen
- Schüler:innen, Lehrende, Auszubildende und Lernende
- Studierende, Wissenschaftler:innen und Forscher:innen, vor allem der Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften
- alle, die an Informationen über die Geschichte und Gegenwart Niedersachsens interessiert sind
- Regionalforscher:innen und Landeshistoriker:innen
- die internationale und transdisziplinäre Leibnizforschung
- Interessierte an Buch- und Medienkulturen sowie ihrem (digitalen) Wandel

II Fachliche Schwerpunkte

Aus den oben beschriebenen Aufgabenschwerpunkten der GWLB ergeben sich für die verschiedenen Fachdisziplinen unterschiedliche Sammlungs- und Anschaffungsintensitäten. Diese werden im Folgenden in vier Sammlungsstufen gegliedert dargestellt.

In der zeitlichen Dimension setzt die GWLB den Schwerpunkt ihrer Erwerbungspolitik auf die Frühe Neuzeit, die Aufklärung sowie auf das 19. und 20. Jahrhundert bis hin zur Gegenwart. Publikationen zu Antike und Mittelalter werden gesammelt, soweit es für die Theoriebildung in den jeweiligen Fächern notwendig ist oder wenn historische Bestände der GWLB hier einen Bedarf ergeben.

Zu beachten ist, dass die GWLB durch das Pflichtexemplarrecht über Bestände aller Fachrichtungen sowie populäre Literatur verfügt.

Umfassende Sammlungen (Niedersachsen, Leibniz)

Die Kernsammelgebiete der GWLB sind Publikationen mit Bezügen zu Niedersachsen – unabhängig vom Fachgebiet – sowie Literatur von und über Gottfried Wilhelm Leibniz. Zu beiden Themen wird Vollständigkeit angestrebt, sodass eine intensive Forschung und Auseinandersetzung in beiden Kerngebieten ermöglicht wird.

Fächer auf Forschungsstufe

Die GWLB hat ihren Sammelschwerpunkt in den historischen Geisteswissenschaften. Daher werden die Fächer [Geschichte](#), [Philosophie](#) und [Theologie & Religionswissenschaft](#) besonders umfangreich gesammelt, sodass hier intensive Forschung ermöglicht wird. Neben den historischen Geisteswissenschaften bietet die GWLB zudem eine auf Forschungsstufe anzusiedelnde Sammlung im Fach [Germanistik](#) an.

Fächer auf Studienstufe

Ein Studium mit vertiefender Auseinandersetzung wird durch die GWLB für folgende Fächer gewährleistet:

- die [Klassische Philologie](#),
- [Musik, Theater, Film und Tanz](#),
- [Kunst, Architektur, Fotografie](#),
- [Geographie](#) sowie
- [Sozialwissenschaften](#) (Politik und Soziologie)

Fächer auf Informationsstufe

Die Fächer der Informationsstufe werden in enger Auswahl und vor allem im Hinblick auf ihre historischen, theoretischen und interdisziplinären Anteile gesammelt. So erfolgt die Sammlung und Auswahl in den Fächern Lebenswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, sowie Ingenieurwissenschaften nur in Hinblick auf die Geschichte dieser Fächer, die durch allgemeine Nachschlagewerke ergänzt werden. Hierunter fallen die

- [Anglistik / Amerikanistik](#)
- [Pädagogik](#),
- [Psychologie](#),
- [Rechts-](#) und
- [Wirtschaftswissenschaften](#),
- [allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft](#),
- [Romanistik](#),
- [Mathematik, Naturwissenschaft, Technik und Medizin](#)

III Prinzipien des Bestandaufbaus

Die GWLB betreibt eine auf Qualität, Kontinuität und Ausgewogenheit zielende Anschaffungspolitik mit langfristiger Ausrichtung. Ziel der Erwerbungspolitik ist, die Bestände der Bibliothek als historisch gewachsenes Ganzes aufzufassen und weiterzuentwickeln.

Die Beurteilung der einzelnen Anschaffungen erfolgt durch die Fachreferent:innen, welche die Qualität und Eignung der Werke für die Sammlung aufgrund der für jedes einzelne Fachgebiet formulierten Profile einschätzen. Ebenso wird die voraussichtliche Nachfrage in die Entscheidung einbezogen.

Als eine von drei niedersächsischen Landesbibliotheken stimmt die GWLB ihre Erwerbungspolitik mit der Landesbibliothek Oldenburg und der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel ab.

IV Medienarten

Die GWLB sammelt Dokumente der Schriftkultur aller wichtigen Medienarten wie Handschriften und Druckschriften, auch in ihrer sekundären Aufbereitung wie Mikroformen, und in elektronischer Form. Sind Dokumente in verschiedenen Medienformen verfügbar, so wird bei der Auswahl der Medien die Langzeitverfügbarkeit berücksichtigt. Besondere Berücksichtigung erfahren Dokumente der Schriftkultur, die als Unikate herausragende Bedeutung für die Überlieferung von Texten haben wie Handschriften oder die darüber hinaus noch Einblick in die Formen geistigen Schaffens erlauben wie Autographen. Ferner liegt großes Gewicht auf Dokumenten, die besonders kostbar, selten oder für die Entwicklung der Schriftkultur von hoher Relevanz sind wie Inkunabeln, Früh- und Einblattdrucke, Karten oder Zeitungen. Ebenfalls vorrangige Bedeutung für die Bestandsbildung der GWLB hat der Ausbau und die Ergänzung eines breiten Bestandes von wissenschaftlichen und kulturellen Zeitschriften.

Elektronische Ressourcen

Elektronische Ressourcen ergänzen nicht nur die gedruckten Versionen von Zeitschriften oder Büchern, sondern entwickeln sich vielfach zum primären Veröffentlichungsmedium. Die besondere Bedeutung der elektronischen Ressourcen liegt vor allem in ihren erweiterten Benutzungsmöglichkeiten gegenüber den Printmedien, gerade auch in der Bereitstellung von Volltexten für Anwendungen aus dem Bereich der Digital Humanities. Datenbanken, elektronische Zeitschriften und elektronische Monographien sind bei freigeschaltetem Fernzugriff orts- und zeitunabhängig zugänglich. Elektronische Ressourcen und elektronische Parallelausgaben dienen auch der Schonung des wertvollen oder gefährdeten Druckbestands. Die GWLB lizenziert insbesondere dort bevorzugt elektronische Medien, wo sich Mehrwerte für die Nutzung ergeben. Zu diesem Zweck wird das Verhältnis von gedruckten und elektronischen Medien auf dem Markt ständig beobachtet und evaluiert.

Grundsätzlich gelten für elektronische Ressourcen dieselben fachlichen und sammlungs-spezifischen Erwerbungsgrundsätze wie für konventionelle Medien. Besondere Bedeutung haben elektronische Ressourcen für die Informationsbestände und den bibliographischen Apparat. Bei Bibliographien werden Online-Datenbanken gegenüber anderen Publikationsformen bevorzugt. In den geistes- und sozialwissenschaftlichen Sammlungen haben Volltextdatenbanken ein größeres Gewicht als Zusatzangebote. Beim Erwerb von Zeitschriften strebt die GWLB eine E-First-Policy an, sodass E-Journals bei Erfüllung der unten formulierten Voraussetzungen der Vorzug vor gedruckten Ausgaben gegeben wird. E-Books werden vor allem dann erworben, wenn sie als reine Online-Ausgaben existieren, wenn sie Mehrwerte für die Nutzung mit sich bringen oder wenn sie zu finanziell attraktiven Konditionen den Bestand abrunden. Wenn finanziell vertretbar, werden auch elektronische Parallelausgaben ergänzend zu den Druckausgaben erworben. Auf den Erwerb von gedruckten Editionen wird bei Textausgaben grundsätzlich nicht verzichtet.

Die GWLB ist stets bestrebt, bei der Erwerbung von E-Medien die Marktsituation zu evaluieren und in Kooperation mit anderen Bibliotheken neuere Erwerbungsverfahren anzuwenden. Da bei diesen Erwerbungsverfahren E-Medien häufig in größeren und meist thematisch gemischten Paketen angeboten werden, können die Auswahlkriterien hier nicht so streng zur Anwendung kommen wie im Bereich der gedruckten Monographien.

Für die Entscheidung über den Erwerb elektronischer Medien haben nicht zuletzt technische und rechtliche Kriterien eine zentrale Bedeutung für die GWLB, u.a. da sie als Landesbibliothek einen Archivauftrag hat.

Wichtig sind daher folgende Kriterien beim Erwerben von elektronischen Medien: Sie sollten

- möglichst frei von Digital Rights Management (DRM) sein,
- die Möglichkeit der Nutzung in unterschiedlichen Formaten, die auch Text Mining ermöglichen (PDF, EPUB, html/xml) bieten,
- die Möglichkeit der Nutzung im Fernzugriff bieten,
- dauerhaft erworben werden (kein Erwerb zeitlich begrenzter Zugriffsrechte),

- eine Sicherung der Langzeitverfügbarkeit bieten (Recht auf eigenes Hosting oder Sicherung über LOCKSS, CLOCKSS oder Portico),
- über eine COUNTER-Mitgliedschaft des Anbieters verfügen.

Open Access

Die GWLB unterstützt die Open-Access-Strategien der Akteure im deutschen und europäischen Wissenschaftssystem. Zur Erhöhung des Angebots von Open-Access-Publikationen beteiligt sie sich intensiv an kooperativen Initiativen und Finanzierungen entsprechender Angebote. Zur Erhöhung der Sichtbarkeit von Open-Access-Publikationen werden diese, wie auch Nationallizenzen, unter Beachtung der fachlichen Grundsätze des Erwerbungsprofils in Auswahl in den Recherche-systemen der GWLB nachgewiesen. Besonderes Augenmerk legt die GWLB auf die Katalogisierung bislang noch nicht verzeichneter OA-Publikationen zu den Themen Niedersachsen und Leibniz. Für OA-Publikationen zu Niedersachsen und Leibniz strebt die GWLB eine Speicherung auf eigenen Servern an.

Schenkungen

Publikationen, die der GWLB als Schenkungen zugehen, sind oft wertvolle Ergänzungen des Bestandes. Da Schenkungen aber auch Kosten und Aufwand verursachen, können sie nur unter bestimmten Rahmenbedingungen entgegengenommen werden.

Für angebotene Schenkungen gilt der Grundsatz, dass in den Bibliotheksbestand nur Aufnahme finden kann, was dem hier formulierten Erwerbungsprofil der GWLB entspricht und auch gekauft werden würde. Um dieses gewährleisten zu können, nimmt die GWLB Geschenke ohne vorherige Prüfung nicht entgegen. Interessent:innen, die der GWLB Bücher anbieten möchten, werden gebeten, sich zuvor mit einer möglichst detaillierten Titelliste an die Tausch- und Geschenkstelle der GWLB zu wenden. Sollten größere Sammlungen, Nachlässe oder Bibliotheksaufösungen

angeboten werden – sei es durch Einzelpersonen, Firmen oder Behörden – kann eine Prüfung nur bei Vorlage einer Titelliste erfolgen, damit der Prüfaufwand für die Bibliothek leistbar bleibt. Generell können Schenkungen nur ohne Auflagen für ihre weitere Verwendung entgegengenommen werden.

Archivauftrag und Aussonderung

Für ihre historischen Bestände, für Literatur aus und über Niedersachsen sowie für Literatur zum Thema Leibniz erfüllt die GWLB einen Archivauftrag und trägt Sorge für den dauerhaften Erhalt und die Verfügbarkeit dieser Publikationen. Ebenso werden Bestände zu den Sammlungsschwerpunkten der GWLB dauerhaft bewahrt.

Die GWLB wird vor dem Hintergrund knapper Raumkapazitäten nicht vermeiden können, Bestände, die völlig aus dem heutigen Profil der GWLB herausfallen, behutsam und in Abstimmung mit anderen Bibliotheken auszusondern; grundsätzlich wird eine kooperative Lösung der Aussonderung angestrebt. Auch Bestände gedruckter Zeitschriften, die in elektronischer Form vorliegen und bei denen die digitale Langzeitarchivierung gesichert ist, können im Einzelfall ausgesondert werden. Stets wird die GWLB dafür Sorge tragen, einzige Exemplare („last copies“) in Niedersachsen zu erhalten.

01 Fachprofil Allgemeines

Das Fachprofil „Allgemeines“ spielt eine zentrale Rolle als Nachschlageapparat für Forscher:innen aller Disziplinen und alle anderen Nutzer:innen mit wissenschaftlichem und allgemeinbildendem Interesse und ist ein Grundlagenfach für die GWLB als Landes- und (geisteswissenschaftliche) Universalbibliothek. Der Bereich der allgemeinen und speziellen Wissenschaftsgeschichte, insbesondere der Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin und Technik, nahm seit der Gründung der Bibliothek – nicht zuletzt aufgrund der interdisziplinären Arbeitsweise und den vielfältigen Interessen von Leibniz – eine besondere Bedeutung für die Bestandsentwicklung ein. Ergänzt wurde die Sammeltätigkeit in diesem Bereich durch zahlreiche Gelehrtenachlässe (Leibniz, Meibom, Molanus, Fogel).

Im Fach Allgemeines werden nur Werke allgemeiner und fächerübergreifender Natur erworben und aufgestellt. Dies gilt insbesondere auch für die Wissenschaftskunde (inkl. Wissenschaftsgeschichte). Die Wissenschaftskunde, -organisation, -politik und -geschichte einzelner Fächer wird von den jeweiligen Fächern erworben.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Nachschlagewerke mit Niedersachsen- oder Leibnizbezug werden umfassend gesammelt. In breiter Auswahl werden zudem folgende Publikationen gesammelt:

- Nachschlagewerke (Enzyklopädien, biographische Lexika) mit kultur- und wissenschaftshistorischem bzw. besonderem epochalen Schwerpunkt,
- Wissenschaftsgeschichte insbesondere des 17. und 18. Jahrhunderts,
- Universitätsgeschichte insbesondere des 17. und 18. Jahrhunderts inkl. Matrikelverzeichnisse sowie

- Zeitungsgeschichte insbesondere der Frühen Neuzeit.

1.2 Differenzierte Auswahl

In differenzierter Auswahl werden allgemeine Nachschlagewerke, Enzyklopädien und biographische Lexika, Bibliographien und Kataloge besonderer Literaturgattungen bzw. von Schriften besonderer Erscheinungsart (z.B. Kataloge von Rara und Curiosa), Buchhandels- und Verlagskataloge, Literatur zur Wissenschaftskunde, Wissenschaftsorganisation und Wissenschaftspolitik sowie allgemeine und spartenübergreifende Literatur zum Museumswesen gesammelt. Im Bereich Medien- und Kommunikationswissenschaften wird historisch ausgerichtete Literatur in differenzierter Auswahl erworben (z.B. historische Aspekte einzelner Kommunikationsformen, Schrift als Kommunikationsmittel).

1.3 Strenge Auswahl

Enzyklopädien und biographische Lexika aus europäischen und ausgewählten außereuropäischen Ländern werden in grundlegender Auswahl mit Informationscharakter angeschafft. Dies gilt auch für Wörterbücher europäischer und wichtiger außereuropäischer Sprachen, die auf die Bedürfnisse eines allgemeinen Lesesaals zugeschnitten sind. Spezialwörterbücher und umfassendes Studienmaterial von Sprachen, die an der GWLB als eigenes Fach vertreten sind, werden von diesen gesammelt. Zudem wird in strenger Auswahl Literatur zu Medien- und Kommunikationswissenschaften (außer historische Aspekte) gesammelt.

2 Regionale und sprachliche Aspekte

Allgemeine Nachschlagewerke und Enzyklopädien werden in den meisten europäischen Sprachen erworben, biographische Lexika aus den meisten europäischen und ausgewählten außereuropäischen Ländern. Bibliographien und Kataloge besonderer Literaturgattungen bzw. von Schriften besonderer Erscheinungsart (z.B. Kataloge von Rara und Curiosa) sowie Buchhandels- und Verlagskataloge werden überwiegend auf Deutsch, in geringerem Maße auf Englisch und Französisch, in sehr geringem Maße auf Italienisch und anderen Sprachen angeschafft. Wörterbücher werden in europäischen und wichtigen außereuropäischen Sprachen angeschafft. Forschungsliteratur zur Wissenschafts- und Hochschulgeschichte sowie zur Kommunikations- und Mediengeschichte wird primär in deutscher, englischer und französischer Sprache angeschafft.

3 E-Medien

Elektronische Medien sind insbesondere im Bereich der Nachschlagewerke von enormer Wichtigkeit. Gedruckte Bibliothekskataloge und Bibliographien wurden weitgehend von frei zugänglichen Datenbanken abgelöst. Allgemeine Nachschlagewerke wie Enzyklopädien und biographische Lexika werden aufgrund der besseren Recherchemöglichkeiten und höheren Aktualität immer stärker durch Datenbanken und andere Online-Ressourcen abgelöst. Dies gilt in geringerem Maße auch für Bibliographien und Kataloge besonderer Literaturgattungen bzw. von Schriften besonderer Erscheinungsart (z.B. Kataloge von Rara und Curiosa), Buchhandels-, Verlags- und Auktionskataloge.

02 Fachprofil Philosophie (Forschungsstufe)

Die Philosophie wird in der GWLB auf der Ebene der Forschungsstufe gesammelt. Als Ausnahme gilt der Themenkomplex Gottfried Wilhelm Leibniz, zu welchem die Bibliothek eine umfassende Sammlung anstrebt. Zielgruppen des Bestandes sind die internationale Aufklärungsforschung, die regionale Wissenschaft, das Land Niedersachsen sowie die an philosophischer Forschung interessierte Öffentlichkeit. Als besonderer Schwerpunkt gilt die Versorgung der Lehrenden und Studierenden der Universität Hannover. Schwerpunkt des Bestandes ist die Historische Philosophie. Die Systematische Philosophie wird in Auswahl gesammelt.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Die GWLB sammelt die Philosophiegeschichte – inklusive entsprechender Quellenwerke – in den Epochen der Antike, Frühe Neuzeit, Aufklärung und Deutscher Idealismus in breiter Auswahl. Die Philosophiegeschichte des Mittelalters wird im Kern in der Theologiegeschichte gesammelt. Die französischen ‚philosophes‘ werden, sofern sie in ihrem Werkanteil primär literarisch tätig waren oder entsprechend rezipiert werden, in der Romanistik gesammelt. Niedersächsische Philosoph:innen werden aufgrund ihrer Bedeutung für den landesbibliothekarischen Charakter der Bibliothek in breiter Auswahl sowohl hinsichtlich Primär- als auch Sekundärliteratur gesammelt.

1.2 Differenzierte Auswahl

Die Philosophiegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts wird in differenzierter Auswahl angeschafft. Neben der Rechtsphilosophie und Rechtsethik werden die systematischen Disziplinen der Philosophie gesammelt. Hierbei werden neben Nachschlagewerken und Handbüchern auch

Primärwerke, Gesamtdarstellungen, Kongressschriften und Einführungen gesammelt. Schwerpunkt der Erwerbung liegt bei den systematischen Disziplinen auf der Geschichtsphilosophie, Religionsphilosophie, Politische Philosophie und Metaphysik, der Ethik und der Logik sowie der Sprachphilosophie. In Kooperation mit der Universität werden gezielt Werke für den akademischen Lehrbetrieb in jenen Disziplinen angeschafft, die auch in differenzierter Auswahl nicht gezielt geführt werden.

1.3 Strenge Auswahl

In der Geschichte der arabischen und chinesischen Philosophie beschränkt sich der Bestandsaufbau auf eine strenge Auswahl der für die europäische Aufklärung notwendigen Rezeptionsgrößen. Philosophiedidaktik wird ebenso wie Populärphilosophie nur gesammelt, sofern eine besondere Qualität oder Bedeutung für die philosophische tagesaktuelle Diskussion vorliegen.

1.4 Verzicht

Nicht gesammelt werden die Philosophiegeschichte des afrikanischen, indischen, arabischen und südamerikanischen Raumes, sofern sie nicht für die Aufklärungsforschung von Bedeutung sind. Es wird bei entsprechenden grundlegenden Werken auf das Fach Theologie verwiesen. Nicht gesammelt werden zudem trivialphilosophische Ratgeberliteratur und Quasiphilosophie.

2 Sprachliche Aspekte

Im Themenkomplex Leibniz werden alle Sprachen gesammelt, sofern die in ihnen vorliegenden Werke einen substantiellen Beitrag zur Erforschung Leibniz' liefern. Im Bereich der Aufklärungsphilosophie werden Beiträge aller Sprachen gesammelt, Schwerpunkt der Erwerbung liegt auf den

Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Primärausgaben werden für diese Epoche in der Sprache ihres Originals und in Übersetzungen gesammelt. In der Systematischen Philosophie wird primär der deutsch- und englischsprachige Raum berücksichtigt.

3 E-Medien

Für die Literaturversorgung der Lehrenden und Studierenden der Universität Hannover wird im Fach Philosophie angestrebt, einen möglichst hohen Anteil elektronischer Medien mit Fernzugriff zu erwerben.

03 Fachprofil Psychologie (Informationsstufe)

Das Fach Psychologie gehört zu den Randfächern der GWLB. Dennoch existiert in diesem Fach ein umfangreicher und breit gefächertes Bestand an Pflichtexemplaren. Dieser wird gezielt erweitert durch einen geringen Zukauf von Handbüchern und Nachschlagewerken sowie ausgewählter Lehr- und grundlegender Fachbücher zu einzelnen Themenbereichen. Entsprechend den Sammlungsschwerpunkten der Bibliothek stehen besonders die Geschichte und die theoretischen Grundlagen des Faches im Fokus der Erwerbung.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Es wird angestrebt, psychologische Literatur mit Niedersachsenbezug vollständig zu erwerben und zu sammeln.

1.2 Differenzierte Auswahl

Veröffentlichungen zur Geschichte und zu allgemeinen theoretischen Grundlagen des Faches sowie Handbücher und Nachschlagewerke werden in differenzierter Auswahl gesammelt und erworben.

1.3 Strenge Auswahl

Lehr- und grundlegende Fachbücher, vor allem zur Allgemeinen Psychologie, Sozialpsychologie und Klinischen Psychologie, werden nur auf Grundlage besondere Relevanz erworben.

1.4 Verzicht

Die GWLB besitzt durch das Pflichtexemplarrecht auch Publikationen zu speziellen Forschungsfragen der Psychologie. Allerdings werden diese ebenso wie Medien zu allen weiteren Gebieten der Psychologie, Studien- und Ausbildungsliteratur, Bachelor-, Diplom-, Magister- und Masterarbeiten, Dissertationen und praxisorientierte Literatur, weder käuflich erworben noch systematisch gesammelt.

2 Sprachliche und regionale Aspekte

Die Literatur des Faches Psychologie wird vorrangig in deutscher Sprache erworben.

3 E-Medien

Die Erwerbung des Faches richtet sich nach den ausgeführten inhaltlichen Kriterien. In diesem Rahmen werden auch E-Medien berücksichtigt.

04 Fachprofil Theologie & Religionswissenschaft (Forschungsstufe)

In Anlehnung an die wichtige Rolle, die Theologica seit der Gründung der Bibliothek bzw. ihrer Vorgängereinrichtung eingenommen haben, sammelt die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek (GWLB) auch heute kontinuierlich Literatur aus den Gebieten Theologie und Religionswissenschaft. Im Vordergrund steht dabei der Erwerb von wissenschaftlicher Literatur aus dem Bereich der christlichen Theologie. Der Bestandsaufbau orientiert sich dabei am Informationsbedarf der regionalen und überregionalen Forschung sowie der fachlich interessierten Öffentlichkeit.

Parallel dazu unterstützt die GWLB nutzungsorientiert die Leibniz Universität Hannover (LUH) bei der Literaturversorgung für Studium, Ausbildung, Lehre und Forschung im Bereich Religionswissenschaft.

Darüber hinaus trägt der Bestand auch zum systematischen Aufbau der Niedersächsischen Bibliographie als Querschnittaufgabe der Bibliothek bei, indem Titel mit landeskundlichem Bezug möglichst vollständig angeschafft werden.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Im Hinblick auf den wissenschaftlichen Informationsbedarf nimmt die Beschaffung von Text- und Quelleneditionen aus den Bereichen Patrologie und Kirchengeschichte als Grundlage nicht nur der theologischen Forschung, sondern auch zahlreicher weiterer Fächer des geisteswissenschaftlichen Spektrums, einen hohen Stellenwert ein. Aufgrund des Profils der GWLB als Forschungsbibliothek für das 17. und 18. Jahrhundert wird spezialisierte wissenschaftliche Sekundärliteratur zu diesem Zeitraum in breiter Auswahl angeschafft. Dies betrifft besonders den Bereich Kirchen- und Theologiegeschichte.

Nach Möglichkeit werden auch wissenschaftliche Nachschlagewerke und Zeitschriften in allen theologischen Disziplinen in breiter Auswahl erworben, darunter auch solche mit sehr speziellem Inhalt.

1.2 Differenzierte Auswahl

Literatur aus den Bereichen systematische, historische sowie biblische Theologie und Kirchenrecht, so sie sich nicht auf das 17. und 18. Jahrhundert bezieht, wird in differenzierter Auswahl angeschafft. Dazu zählen auch Lehrbücher und handbuchartige Standardwerke sowie Kongressschriften, Biographien und Festschriften, soweit sie wissenschaftliches Niveau haben.

In gleicher Intensität werden Einführungs-, Grundlagen- und Forschungsliteratur zum Judentum und Islam sowie Nachschlagewerke, Gesamtdarstellungen und Einführungen in die Theorien und Methoden der Religionswissenschaft erworben. Das betrifft auch Literatur der vergleichenden Religionsgeschichte und interreligiösen Beziehungen.

Literatur von und über religiöse Aspekte sonstiger weltanschaulicher Bewegungen, insbesondere der Freimaurer, wird in differenzierter Auswahl erworben. An ihrer laufenden Ergänzung beteiligt sich finanziell auch der Freundkreis zur Sammlung und Pflege freimaurerischer Literatur.

1.3 Strenge Auswahl

In der praktischen Theologie, d. h. theologische Praxisfeldern wie Gemeindepastoral, Liturgie, Homiletik sowie Werke im Bereich Religionspädagogik und- didaktik beschränkt sich der Bestandsaufbau auf eine strenge Auswahl, angesichts des Umstandes, dass hierbei die Bibliothek des Landeskirchenamtes als Spezialbibliothek für Theologie und kirchliche Praxis eine zentrale Funktion sowohl am Standort Hannover als auch in Niedersachsen innehat.

Literatur über die nichtabrahamitischen Religionen sowie über religiöse Sondergemeinschaften und Sekten wird in strenger Auswahl ausschließlich erworben, wenn es sich um wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesen Gruppen handelt.

Populärwissenschaftliche Darstellungen zu aktuell relevanten Fragestellungen werden lediglich mit dem Ziel beschafft, eine Erstinformation bzw. den Erwerb von Überblickwissen zu ermöglichen.

1.4 Verzicht

Die GWLB verzichtet auf populärwissenschaftliche Darstellungen über Glaubenszeugen, Kleinschrifttum der einzelnen Konfessionen, Sekten und anderen religiösen Sondergemeinschaften, sowie spirituelle Schriften und Andachts- und Erbauungsliteratur. Eine Ausnahme hiervon stellen sowohl soziologische Publikationen zu diesen Themen dar, als auch Literatur, die einen klar definierten Bezug zu Niedersachsen aufweist.

Nichtwissenschaftliches religiöses Schrifttum und Kleinschrifttum erhält die Bibliothek jedoch in ihrer Funktion als Landesbibliothek in Form von Pflichtexemplaren.

2 Sprachliche und regionale Aspekte

Es gilt das Prinzip, wissenschaftlich relevante Literatur in der Originalsprache zu erwerben. Wissenschaftliche Übersetzungen von Quelleneditionen in die deutsche Sprache oder in eine andere bekanntere Sprache werden jedoch angeschafft.

3 E-Medien

Erworben wird grundsätzlich Literatur in allen wichtigen Medienarten. Digitale Medien komplettieren das Informationsangebot und werden dort bevorzugt, wo sich ein Mehrwert für die Nutzung ergibt.

05 Fachprofil Pädagogik (Informationsstufe)

Das Fach Pädagogik gehört zu den kleineren Fächern der GWLB. Dennoch existiert in diesem Fach eine umfangreiche und breit gefächerte Pflichtexemplarsammlung. Diese Sammlung von zumeist didaktischer Literatur und Unterrichtsmaterialien wird durch einen geringen Zukauf von grundlegenden Handbüchern und Nachschlagewerken sowie ausgewählter Literatur zu einzelnen Themenbereichen gezielt erweitert. Entsprechend den Sammlungsschwerpunkten der Bibliothek stehen besonders die Geschichte und die theoretischen Grundlagen des Faches, speziell die deutsche Bildungsgeschichte, im Fokus der Erwerbung.

Zielgruppe für den Bestand sind hinsichtlich der Pflichtexemplare Lehrer:innen sowie Studierende des Lehramts, hinsichtlich des Zukaufs auch interessierte Laien und Menschen, die beruflich oder im Rahmen ihres Studiums mit grundlegenden Fragen der Pädagogik, speziell zur Geschichte der Bildung, zu tun haben.

Weiterführende Literatur ist vor Ort insbesondere in der TIB (Lesesaal Erziehungswissenschaften) und in der Stadtbibliothek Hannover zu finden. Der Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung stellt wissenschaftliche Spezialliteratur zur Pädagogik zur Verfügung.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

In der Pädagogik ist der Bestandsaufbau orientiert an der deutschen Bildungsgeschichte speziell in Niedersachsen.

1.2 Differenzierte Auswahl

Eine differenzierte Auswahl wird bei Handbüchern zu theoretischen Grundlagen der Pädagogik und wissenschaftliche Literatur zur deutschen Bildungsgeschichte getroffen.

1.3 Strenge Auswahl

Relevante wissenschaftliche Publikationen zur europäischen Geschichte der Pädagogik sowie grundlegende Handbücher und Nachschlagewerke zur modernen Pädagogik werden in strenger Auswahl erworben.

1.4 Verzicht

Auf hochspezialisierte Forschungsliteratur sowie Bachelor-, Diplom-, Magister- und Masterarbeiten, Dissertationen und praxisorientierte Literatur wird verzichtet.

2 Sprachliche und regionale Aspekte

Die Literatur des Faches Pädagogik wird vorrangig in deutscher oder englischer Sprache erworben.

3 E-Medien

Die Erwerbung des Faches richtet sich nach den ausgeführten inhaltlichen Kriterien, in diesem Rahmen werden auch E-Medien berücksichtigt.

06 Fachprofil Sozialwissenschaften – Politik, Soziologie, Wirtschaft (Studienstufe)

Die Sozialwissenschaften, an der GWLB bestehend aus den Fächern Soziologie, Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaften, gehören zu den geisteswissenschaftlichen Schwerpunkten der GWLB ergänzenden Fächern. Sie umfassen aufgrund ihres interdisziplinären Charakters ein thematisch sehr breites Spektrum an Literatur, welches alle sozialwissenschaftlichen Disziplinen beinhaltet. Das Informationsangebot der Sozialwissenschaften richtet sich in der GWLB an Wissenschaftler, Studierende sowie die sozialwissenschaftlich interessierte Öffentlichkeit. Daher wird in den Fächern Politik, Soziologie und Wirtschaftswissenschaften vor allem Literatur erworben, die interdisziplinäre Forschung in den geisteswissenschaftlichen Kernsammelgebieten der Bibliothek unterstützt sowie Literatur, die allgemeinen Bildungsinteressen dient. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei allen drei Fächern auf Grundlagenliteratur des jeweiligen Faches, theoretischer Literatur, Handbüchern, Einführungen und Überblicksdarstellungen. Auch in diesem Fächerspektrum findet sich darüber hinaus durch das Pflichtexemplarrecht in der GWLB weitere Literatur. Bei sozialwissenschaftlichen Veröffentlichungen über Niedersachsen (niedersächsische Landes- und Kommunalpolitik, niedersächsische Unternehmen, etc.) wird Vollständigkeit angestrebt.

Weiterführende Literatur ist in den jeweiligen Fachbereichsbibliotheken der Universität Hannover sowie an Bibliotheken mit einem Fachinformationsdienst (FID) oder Sammelschwerpunkt der jeweiligen Fächer (FID Politikwissenschaft: Staats- und Universitätsbibliothek Bremen; FID Soziologie: Universitäts- und Stadtbibliothek Köln; Wirtschaftswissenschaften: Deutsche Zentralbibliothek Wirtschaftswissenschaften ZBW in Kiel und Hamburg) zu finden.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

(i) Politik

Der Bestandsaufbau findet vorwiegend bei Grundlagenliteratur zur Politikwissenschaft, die historisch-normativ ausgerichtete Veröffentlichungen zur Politischen Philosophie, politische Ideenlehre, Parteiengeschichte ab 1945, Veröffentlichungen zur europäischen Einigung ab 1990 sowie Literatur zur niedersächsischen Politik statt.

(ii) Soziologie

In der Soziologie werden vor allem Publikationen erworben, die einführenden oder zusammenfassenden Charakter besitzen ebenso Literatur zur sozialen Frage im historischen Zusammenhang, sowie Veröffentlichungen zur Allgemeinen Soziologie und zum gesellschaftlichen Wandel, z.B. dem medialen Wandel.

(iii) Wirtschaft

Veröffentlichungen zur Volkswirtschaftslehre, theoretische ausgerichtete Literatur zu Wirtschaftsfragen, wirtschaftshistorische Literatur und Veröffentlichungen zur niedersächsischen Wirtschaft werden tiefgehend erworben.

1.2 Differenzierte Auswahl

(i) Politik

Medien zu internationalen Beziehungen und deren Verflechtungen, vergleichende politische und systematische Analysen werden in differenzierter Auswahl erworben.

(ii) Soziologie

Ein differenzierter Bestandsaufbau wird zu einführenden Veröffentlichungen und Überblicksdarstellungen einiger Speziellen Soziologien, u.a. der Stadtsoziologie und theoretisch angelegte Literatur zur Geschlechterforschung verfolgt.

(iii) Wirtschaft

In der Wirtschaftswissenschaft wird eine differenzierte Auswahl an betriebswirtschaftlichen Handbüchern und Einführungen in die Fachdisziplin erworben.

1.3 Strenge Auswahl

(i) Politik

Eine strenge Auswahl von Medien zur außereuropäischen Politik und zu politischen Systemen außerhalb Europas sowie empirisch-vergleichende Systemanalysen werden in strenger Auswahl erworben.

(ii) Soziologie

Eine strenge Auswahl an empirisch analytischen Veröffentlichungen der politischen Soziologie sowie Literatur zu sehr speziell ausgerichteten Bereichen der Soziologie, z.B. der Thanatosoziologie werden bei besonderer Relevanz erworben.

(iii) Wirtschaft

Eine strenge Auswahl findet bei Spezialliteratur der Betriebswirtschaft statt.

1.4 Verzicht

Es wird auf nicht relevante populärwissenschaftliche Literatur und insgesamt auf „Praktikerliteratur“ aller Disziplinen verzichtet.

2 Sprachliche und regionale Aspekte

Die Literatur der Sozialwissenschaften wird vorrangig zu Themen der europäischen Sozialwissenschaften in deutscher oder englischer Sprache erworben.

3 E-Medien

Elektronische Erscheinungsformen spielen in den Sozialwissenschaften, vor allem in der Wirtschaftswissenschaft eine wichtige Rolle. Die Erwerbung des Faches richtet sich nach den ausgeführten inhaltlichen Kriterien, in diesem Rahmen werden selbstverständlich auch E-Medien berücksichtigt. Die Erwerbung wirtschaftswissenschaftlicher Datenbanken hängt neben den inhaltlichen Kriterien auch stark von deren Preisgestaltung ab.

09 Fachprofil Rechtswissenschaft (Informationsstufe)

Das Fach Rechtswissenschaft ist in der GWLB besonders mit den Schwerpunkten Rechtsgeschichte und Öffentliches Recht vertreten. Literatur zur Rechtsphilosophie und Rechtsethik wird auch im Fach Philosophie gesammelt, Literatur zum Kirchenrecht im Fach Theologie & Religionswissenschaft.

Mit elektronischen Datenbankangeboten wird ein rechtswissenschaftliches Angebot für die Allgemeinheit bereitgehalten. Für weitere rechtswissenschaftliche Literatur wird an Technische Informationsbibliothek (Universitätsbibliothek) verwiesen. Medien der Rechtswissenschaft, die zur Nutzung der GWLB als Lernraum für Studierende und Referendar:innen beitragen, werden in begrenztem Umfang beschafft.

Zielgruppen des rechtswissenschaftlichen Bestandsaufbaus in der GWLB sind demnach neben Fachwissenschaftler:innen der Rechtsgeschichte des 16. bis 18. Jahrhunderts, Studierende der LUH im Fach Rechtswissenschaften, Rechtsreferendar:innen sowie die interessierte Öffentlichkeit.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Zur Unterstützung der historischen geisteswissenschaftlichen Fächer wird die Rechtsgeschichte der auf dem Gebiet Niedersachsens geschichtlich vorhergehenden Staatengebilde besonders intensiv erworben. Besonders intensiv wird auch Literatur zum Landesrecht Niedersachsens erworben. Literatur zum Öffentlichem Recht mit besonderem Schwerpunkt Verwaltungsrecht wird in breiter Auswahl erworben.

1.2 Differenzierte Auswahl

Wissenschaftliche Literatur zu den Bereichen Rechtssoziologie, Rechtsanthropologie, Rechtstheorie, Recht der Religionsgemeinschaften für das 17. bis 19. Jahrhundert werden in differenzierter Auswahl erworben. Rechtsgeschichte des nordeuropäischen Raums, insbesondere Britanniens, Deutschlands, Frankreichs, Belgiens und Hollands für den Zeitraum der Frühen Neuzeit bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts, werden ebenfalls im Bestandsaufbau differenziert mit einbezogen.

1.3 Strenge Auswahl

Der gesamte Bereich des Privatrechts sowie Literatur zum Strafrecht wird nur in strenger Auswahl erworben.

1.4 Verzicht

Umfassende Rechtssammlungen, besonderer Rechtsgebiete, europäisches Recht, Recht anderer Staaten, Praxishandbücher zu Rechtsfragen, juristischen Berufen und zur Rechtspraxis, didaktische Materialien und Studienbücher werden nicht in den Bestandsaufbau mit einbezogen.

2 Sprachliche und regionale Aspekte

Vorrangig wird Forschungsliteratur in deutscher Sprache gesammelt. Literatur in englischer und französischer Sprache wird nur für die rechtshistorischen Aspekte in strenger Auswahl beschafft.

3 E-Medien

Zur Erfüllung ihrer Funktion als Lernraum für Studierende stellt die Bibliothek essentielle Datenbanken zur Nutzung bereit. Weitere juristische Monographien, die die GWLB im Rahmen von Paketen erwirbt, können den Bestand ergänzen.

11 Fachprofil Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Medizin (Informationsstufe)

Die Fächer Mathematik, Naturwissenschaften, Technik und Medizin werden in der GWLB nur im Hinblick auf die Geschichte dieser Fächer erworben. Um allgemeine Informationsbedarfe zu bedienen, werden zusätzlich wichtige Handbücher erworben. Daneben existiert ein Bestand an Pflichtexemplaren zu diesen Fächern, der keinem gezielten Bestandsaufbau folgt.

Erwerbungen zur Geschichte der Mathematik, Naturwissenschaften, Technik und Medizin entsprechen den Epochenschwerpunkten der GWLB und decken daher den Zeitraum von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart ab. Einen besonderen Schwerpunkt nimmt hier Literatur zur Epoche von Leibniz ein. Bei Literatur mit Bezug zu Niedersachsen wird Vollständigkeit angestrebt.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Eine breite Auswahl an Literatur zur Geschichte der Mathematik, Naturwissenschaften, Technik und Medizin in der Frühen Neuzeit wird systematisch im Bestandsaufbau berücksichtigt.

1.2 Differenzierte Auswahl

Literatur zur Geschichte der Mathematik, Naturwissenschaften, Technik und Medizin von der Aufklärung bis zur Gegenwart wird in differenzierter Auswahl erworben.

1.3 Strenge Auswahl

Eine strenger Bestandsaufbau von Literatur zur Geschichte der Mathematik, Naturwissenschaften, Technik und Medizin der Antike und des Mittelalters sowie Handbüchern zur Mathematik, Naturwissenschaften, Technik und Medizin wird angestrebt.

1.4 Verzicht

Es wird auf alle andere Fachliteratur zur Mathematik, Naturwissenschaften, Technik und Medizin verzichtet.

2 Sprachliche und regionale Aspekte

Literatur zur Geschichte der Mathematik, Naturwissenschaften, Technik und Medizin wird vor allem in deutscher, englischer und französischer Sprache erworben.

3 E-Medien

Elektronische Medien spielen in der Geschichte der Mathematik, Naturwissenschaften, Technik und Medizin eine untergeordnete Rolle und runden das Angebot der GWLB in diesen Fächern lediglich ab.

28 Fachprofil Kunst, Architektur, Fotografie (Studienstufe)

Das Fach Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte an der GWLB soll das kulturelle Erbe des Landes Niedersachsen widerspiegeln, die Sammlungsintensität entspricht insgesamt der Studienstufe. Das Fach besitzt im Hinblick auf die Einrahmung und Erschließung der historischen Bestände der GWLB eine unterstützende Funktion. Ziel ist es auch, die überregionale Literaturversorgung zu verbessern. Zudem wird das Fach als Grundlagenwissenschaft für die Buchwissenschaft gesehen. Kunst, Fotografie und Architektur werden als Impulsgeber und als Reflex des geistig-kulturellen Lebens im norddeutschen Raum abgebildet.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Medien mit Bezug zum Bundesland Niedersachsen werden umfassend gesammelt. Der Schwerpunkt des Bestandsaufbaus liegt auf der Bildenden Kunst. Neben Ausstellungskatalogen norddeutscher Museen wird unter anderem zu frühneuzeitlicher Gelehrtenkultur, Selbstzeugnissen von Künstler:innen, Ikonographie, Veröffentlichungen zu Landschaftsgärten und botanischen Illustrationen, Interaktionen und Interdependenzen von Künstler:innen (insbes. Künstlersiedlungen) und der Provenienz- und Raubgutforschung bevorzugt gesammelt. Zudem wird Literatur erworben, wenn sie einen Bezug zum historischen Bestand der GWLB aufweist.

1.2 Differenzierte Auswahl

Der Fokus liegt des Weiteren auf Kunst aus der Zeit der Personalunion und kritischen Editionen zur Kunst- und Architekturtheorie. Darüber hinaus werden auch Monographien zu herausragenden, für den Raum des heutigen Niedersachsens bedeutenden, Bauten und zu Karikatur sowie

Zeichenkunst gesammelt. In geringerer Tiefe werden Publikationen zu aktuellen herausragenden nationalen und internationalen Ausstellungen und Künstler:innen-Monographien (Selbstzeugnisse und Sekundärliteratur zu herausragenden Künstler:innen, Fotograf:innen und Architekt:innen) angeschafft.

1.3 Strenge Auswahl

Besonders die Erwerbung in der allgemeinen Kunstgeschichte, der deutschen und europäischen Kunsttopographie sowie zu kunstwissenschaftlichen Lexika und Nachschlagewerken wird in strenger Auswahl getroffen. Werke zur außereuropäischen Kunst werden vor allem dann erworben, wenn sie zu Erkenntnissen des Kulturtransfers in der frühen Neuzeit bzw. aus oder nach Niedersachsen beitragen. Pflichtexemplare werden aufgrund der Querschnittsaufgabe der Landesbibliothek jedoch umfassend eingearbeitet.

Zeitlich liegen Schwerpunkte der kunstwissenschaftlichen Bestände auf der Frühen Neuzeit, Renaissance und Manierismus, weniger tief wird zu späteren Kunstströmungen bis zum Ende des 20. Jahrhunderts erworben. Mittelalterliche Kunst, Kunst der Antike und neueste Stile werden nur in strenger Auswahl gekauft. Bei Zeitschriftentiteln sind neben Pflichtzugängen die wichtigsten vertreten.

1.4 Verzicht

Auf die Beschaffung von populärwissenschaftlichen Werken, Lehrbüchern und Praxisliteratur wird weitgehend verzichtet.

2 Sprachliche und regionale Aspekte

Der Bestand zu Kunst, Architektur und Fotografie besteht vorwiegend aus deutschsprachiger Literatur. Wichtige englischsprachige Publikationen werden gekauft. Veröffentlichungen in romanischen Sprachen, in Niederländisch, nordeuropäischen Sprachen usw. werden vereinzelt angeschafft. Regional ist der angloamerikanische und westeuropäische Raum stärker vertreten als andere Gebiete.

3 E-Medien

Bisher spielen elektronische Medien im Fach Kunst, Architektur, Fotografie keine bedeutende Rolle, insbesondere da Rechteinhaber bei Bildmaterialien restriktiv mit elektronischen Publikationsmöglichkeiten umgehen. Wenn die elektronische Ausgabe einer Veröffentlichung bereits im Bestand ist, wird von dem Kauf einer gedruckten Ausgabe abgesehen. Die meisten elektronischen Angebote sind auch per Fernzugriff (orts- und zeitunabhängig) zugänglich, sodass die GWLB ihre Aufgabe der überregionalen Literaturversorgung im Land Niedersachsen wahrnimmt. In Zukunft wird im Fach Kunstwissenschaft die Bedeutung elektronischer Ressourcen (und virtueller Museumsbesuche) voraussichtlich zunehmen. Zu betonen ist die Bedeutung der Qualität der Abbildungen / Reproduktionen, sofern elektronische Veröffentlichungen das gedruckte Buch ersetzen sollen. Die GWLB wird diese Entwicklung beobachten und gegebenenfalls nachsteuern.

29 Fachprofil Musik, Theater, Film, Tanz (Studienstufe)

Der Bestand im Fach Musik, Theater, Film, Tanz dient dem allgemeinen Bildungsinteresse sowie der Fort- und Weiterbildung. In der Literaturversorgung sind daher vor allem regionale Aufgaben wahrzunehmen, beispielsweise in Form der Hintergrundversorgung der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

In der Musikgeschichte liegt der Schwerpunkt auf der Zeit von der Renaissance bis zur Moderne. Von besonderer Bedeutung für die hannoversche Musikgeschichte sind die Jahre von 1660 bis 1750. Eine umfangreiche Sammlung von Opern-Libretti aus dieser Zeit spiegelt die höfischen Belange des Fürstenhauses wider. In der Tradition einer ehemaligen Hof- und Fürstenbibliothek befinden sich auch zahlreiche Musikdrucke im Altbestand der GWLB. Sekundärliteratur zu den am welfischen Hofe wirkenden Komponisten Händel und Steffani wird schwerpunktmäßig gesammelt.

Weitere Schwerpunkte des Bestandes sind die Aspekte Niedersachsen, Orgel (besonders in Ostfriesland), Oper im Allgemeinen und England im Allgemeinen.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Angeschafft werden grundlegende Nachschlagewerke und Handbücher zur europäischen Kunstmusik von der Renaissance bis zur Gegenwart sowie Überblicksliteratur zur Musikgeschichte und Schlüsselwerke zur Musiktheorie. Gesammelt werden auch Werkverzeichnisse, Selbstzeugnisse von und Sekundärliteratur zu bedeutenden europäischen Komponisten, für den Raum des heutigen Niedersachsen auch die Kleinmeister und zeitgenössische Akteure. Monographien zu bedeutenden Spielstätten mit Fokus auf Niedersachsen werden ebenfalls erworben.

Weiterhin wird Literatur zu den musikalischen Hauptgattungen und zur Aufführungspraxis gesammelt. Innerhalb der Systematischen Musikwissenschaft wird bei Neuerwerbungen der Schwerpunkt auf Musikphilosophie, Musikästhetik, Musikkritik und Musiksoziologie gelegt.

1.2 Differenzierte Auswahl

In den Bereichen Musikpsychologie und Musiksoziologie bestehen Erwerbungsabsprachen mit den Fachbereichsbibliotheken Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaften der Technischen Informationsbibliothek, sodass der Bestandsaufbau in der GWLB nur differenziert und in Abstimmung vorgenommen wird.

In den Bereichen Theater, Film und Tanz werden Grundlagenwerke, Überblicksliteratur zur Geschichte der Fächer sowie Künstlermonographien gesammelt. Zudem werden Schlüsselwerke zur Theater- und Filmtheorie angeschafft.

1.3 Strenge Auswahl

Literatur zur mittelalterlichen Musik wird nur in begrenzter Auswahl erworben. Der Grundbestand an Zeitschriften setzt sich aus den wichtigsten Titeln zusammen. Gesamtausgaben von Komponisten werden in Einzelabsprache mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien erworben.

1.4 Verzicht

Nach Absprache mit den anderen musikbibliothekarischen Sammlungen in Hannover werden in der GWLB folgende Fachbereiche nicht gesammelt: Literatur zur nichteuropäischen Musik, Musikethnologie, Volksmusik, Jazz und populäre Musik (Ausnahme: Nachschlagewerke), Musikpädagogik, Literatur zu physiologischen und besonders zu technisch-akustischen Problemen der Musik, Tonträger und Noten.

2 Sprachliche und regionale Aspekte

Vorrangig besteht der Bestand im Fach Musik aus deutschsprachiger Literatur. Zusätzlich werden sehr gewichtige englischsprachige Veröffentlichungen erworben. Darüber hinaus finden italienisch- und französischsprachige Publikationen bei der Auswahl Berücksichtigung. Gerade mit der Bereitstellung von internationaler Literatur zur Musikwissenschaft erfüllt die GWLB ihre Hintergrundfunktion in Hannover wie im gesamten Bibliotheksverbund.

3 E-Medien

Bisher haben elektronische Medien im Fachbereich Musik keine große Bedeutung erfahren. Online-Zugriff besteht lediglich zu wenigen deutschsprachigen und einigen internationalen und englischsprachigen E-Journals sowie E-Books, die als Teil von Paketen erworben wurden.

31 Fachprofil Allgemeine und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft (Studienstufe)

Das Fach Allgemeine und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft dient in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek vor allem der Bestandsergänzung der Fachphilologien durch den Erwerb umfassender, sprachübergreifender Nachschlagewerke, Kompendien und Forschungsliteratur zu Sprache und Literatur im Allgemeinen. Außerdem werden hier auch Werke der Weltliteratur erworben, die außerhalb der philologischen Schwerpunkte der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek liegen.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Ein breiter Bestandsaufbau wird systematisch zu Referenzliteratur und Lexika zur Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft sowie zur motiv- und gattungsspezifischen Literaturgeschichte unternommen.

1.2 Differenzierte Auswahl

Eine differenzierte Auswahl wird bezüglich Werken der Weltliteratur, Forschungsliteratur zur Allgemeinen und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart getroffen.

1.3 Strenge Auswahl

Lediglich eine strenge Auswahl wird an den wichtigsten Publikationen in Bezug auf Forschungsliteratur zur Allgemeinen und Vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft des Mittelalters getroffen.

1.4 Verzicht

Die GWLB erwirbt weder fachdidaktischen Veröffentlichungen noch Lehr- und Lernmaterialien.

2 Sprachliche und regionale Aspekte

Werke der Weltliteratur werden in der Regel in der deutschen Übersetzung erworben, bei Bedarf auch in der Originalsprache, wissenschaftliche Literatur vor allem in deutscher und englischer Sprache.

3 E-Medien

Elektronische Medien komplettieren das Angebot an Forschungsliteratur der Allgemeinen und Vergleichenden Sprach- und Literaturwissenschaft.

32 Fachprofil Anglistik (Informationsstufe)

Die Anglistik gehört in der GWLB zu den Fächern, die lediglich auf Informationsstufe gesammelt werden. Erwerbung und Präsentation decken, abgesehen von den inhaltlichen Schwerpunkten der GWLB, vor allem den Grundbedarf.

Wissenschaftliche Literatur wird – passend zu den Bestandsschwerpunkten der Bibliothek – vor allem zur englischen Literatur aus den literarischen Epochen der Restauration, des Klassizismus und der Aufklärung sowie der Romantik (historisch etwa die Zeitspanne der Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover und des darauf folgenden Königreichs Hannover) erworben. Hierzu wird Quellenliteratur (kritische Werkausgaben) nebst Sekundärliteratur bereitgestellt. Im Blickfeld stehen außerdem – allerdings schon am Rande – die Renaissance sowie die Republikanische Zeit (historisch das elisabethanische Zeitalter sowie das sich anschließende 17. Jahrhundert) sowie die spätere Epoche des Viktorianismus. Die wissenschaftliche Literatúrauswahl dient als Grundlage für Editionsprojekte und bestandsbezogene Forschung. Sprachwissenschaftliche Literatur findet Berücksichtigung, wenn sie einen entsprechenden historischen Bezug hat.

In zweiter Linie wendet sich der Bestand des Faches an die interessierte Öffentlichkeit und dient der Fort- und Weiterbildung sowie dem allgemeinen Bildungsinteresse. Es wird ein Querschnitt durch die literarische Produktion angeboten, wobei die bekanntesten / bedeutendsten Autor:innen („Weltliteratur“) mit Werkausgaben und Einzelwerken vertreten sein sollen. Zeitgenössische Literatur, insbesondere solche, die z.B. durch Preisverleihungen im Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit steht, wird ebenfalls erworben.

Weiterführende Literatur steht vor Ort insbesondere am TIB-Standort Conti-Campus, ergänzend in der Stadtbibliothek Hannover, zur Verfügung. Diese Bestände sind durch Fernleihbestellung zugänglich, ebenso wie die Bestände des FID Anglistik der SUB Göttingen.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Erworben werden die Primärliteratur (Text- und Quelleneditionen) und die Sekundärliteratur zu den o. g. Epochenschwerpunkten (Restauration, Klassizismus und Aufklärung, Romantik). Zur Sekundärliteratur zählen insbesondere Titel zur Literaturtheorie, Literatursoziologie und Literaturrezeption sowie Werke, die sich mit interkulturellem Austausch und Wechselwirkungen zwischen dem Königreich Gardenbibliothek und dem Gebiet des heutigen Niedersachsen beschäftigen, soweit sich diese in den Literaturen widerspiegeln bzw. Gegenstand der Sekundärliteratur sind.

1.2 Differenzierte Auswahl

Eine differenzierte Auswahl wird bei Primär- und Sekundärliteratur zur Literaturwissenschaft der Renaissance, der republikanischen Zeit und des Viktorianismus sowie zu grundlegenden Handbüchern, Nachschlagewerken, bio-bibliografischen Werke und zur Literaturgeschichte, die den gesamten Zeitraum seit der Renaissance abdeckt getroffen. Literarische Produktion der Weltliteratur.

1.3 Strenge Auswahl

Eine strenge Auswahl an Publikationen für den Bestandsaufbau wird bei Werken amerikanischer Autor:innen des 18. und 19. Jahrhunderts, Werken englischer und amerikanischer Autor:innen von besonderer Bedeutung ab Beginn des 20. Jahrhunderts sowie bei englischsprachigen Werken aus weiteren Ländern getroffen. Zudem werden Publikationen sprachwissenschaftliche Veröffentlichungen, wie Lexika und Handbücher, vor allem zur historischen Linguistik, aktuelle Wörterbücher

zur Ergänzung des Bestandes, mittelalterliche Literatur bzw. dazugehörige Sekundärliteratur sowie einführende Studienliteratur erworben.

1.4 Verzicht

Verzichtet wird weitgehend auf populär(wissenschaftlich)e Literatur, Literatur didaktischen Inhalts und sprachpraktische Anleitungen; ferner auf Graphic Novels, Comics, Kriminalromane und andere Unterhaltungsliteratur, Graue Literatur, Schulbücher sowie Arbeitshilfen zur Erwachsenenbildung.

2 Sprachliche und regionale Aspekte

Die Literatur des Faches Anglistik wird vorrangig in englischer Sprache erworben, in Ausnahmefällen können Werke der Weltliteratur auch in deutscher Übersetzung gekauft werden. Die englischsprachige Literatur außerhalb Großbritanniens und Amerikas wird nur in sehr strenger Auswahl beschafft. Auf Sekundärliteratur hierzu wird verzichtet.

3 E-Medien

Elektronische Erscheinungsformen spielen in der Anglistik, gerade im englischsprachigen Raum, eine zunehmend größere Rolle; wissenschaftliche Literatur vor allem der Linguistik, nach und nach allerdings auch der Literaturwissenschaft, erscheint teilweise ausschließlich elektronisch. Die Erwerbung des Faches richtet sich nach den ausgeführten inhaltlichen Kriterien, in diesem Rahmen werden selbstverständlich auch E-Medien berücksichtigt.

33 Fachprofil Germanistik (Forschungsstufe)

Forschungsgegenstand der Germanistik sind die deutsche Sprache und Literatur in ihren historischen und gegenwärtigen Erscheinungsformen. Die Germanistik hat in Deutschland eine zentrale Stellung unter den Philologien. Sie ist ein universitäres Massenfach mit großer Literaturproduktion, welche auch für die nichtuniversitäre Öffentlichkeit von großem Interesse ist.

Die Germanistik wird in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek als Sammelschwerpunkt gepflegt. Der Schwerpunkt der Erwerbung liegt im Bereich der Literaturwissenschaft. Autor:innen, die einen besonderen Bezug zu Niedersachsen haben oder deren Nachlässe in der GWLB aufbewahrt werden (Horst Bienek), werden im Bestandsaufbau besonders intensiv berücksichtigt, ebenso literarische Werke, die einen Bezug zu Niedersachsen aufweisen. In der Sprachwissenschaft wird weniger intensiv erworben, auf den Erwerb von spezialisierter Forschungsliteratur wird hier weitgehend verzichtet. Einen besonderen Stellenwert nimmt die niederdeutsche Sprache ein. Veröffentlichungen in niederdeutscher Sprache sowie Forschungsliteratur zum Niederdeutschen werden intensiv gesammelt.

Die Epochenschwerpunkte der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek schlagen sich auch im Fach Germanistik nieder. Daher liegen die Schwerpunkte auf Literatur zur Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart. Veröffentlichungen zu alt- und mittelhochdeutscher Literatur werden nur in strenger Auswahl beschafft. Wegen des großen Publikumsinteresses wird Gegenwartsliteratur sehr intensiv beschafft und unter der Signatur „ZGL“ (für „Zeitgenössische Literatur“) im Lesesaal gesondert aufgestellt.

Populäre Literatur wird, wenn sie keinen inhaltlichen Bezug zu Niedersachsen hat, nur in sehr strenger Auswahl erworben. Fachdidaktische Veröffentlichungen sowie Lehr- und Lernmaterialien zur Germanistik werden nur in Ausnahmefällen erworben.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Ein breiter Bestandsaufbau an Texteditionen und Forschungsliteratur zu Autor:innen mit Niedersachsenbezug, zu wichtigen Autor:innen seit dem Barock bis zur Gegenwart sowie zu niederdeutsche Primärtexte und Forschungsliteratur zum Niederdeutschen wird gewährleistet.

1.2 Differenzierte Auswahl

Eine differenzierte Auswahl wird an Texteditionen und Forschungsliteratur zu wichtigen Autor:innen der Epochen des Humanismus / der Renaissance und der Reformation, Forschungsliteratur zur Sprachwissenschaft sowie einführender Literatur getroffen.

1.3 Strenge Auswahl

Forschungsliteratur zur althochdeutschen und mittelhochdeutschen Sprache und Literatur, populäre Literatur und Anthologien werden nur bei besonderer Relevanz erworben.

1.4 Verzicht

Von einem Erwerb von Publikationen zu fachdidaktischen Veröffentlichungen sowie Lehr- und Lernmaterialien zur Germanistik wird abgesehen.

2 Sprachliche und regionale Aspekte

Forschungsliteratur zur Germanistik wird vor allem in deutscher und englischer Sprache erworben. Einen besonderen Schwerpunkt nimmt die mundartliche Literatur aus Niedersachsen ein.

3 E-Medien

Forschungsmethoden der Digital Humanities erfordern digitale Texteditionen. Daher werden in der Germanistik zunehmend elektronische Editionen erworben. Ein Angebot an elektronischer Forschungsliteratur mit Fernzugriff zur Germanistik komplettiert den Bestand.

34 Fachprofil Romanistik (Informationsstufe)

Das Fachgebiet der Romanistik umfasst neben der französischen Literatur- und Sprachwissenschaft einige weitere aus dem Lateinischen entstandene Sprachen und Literaturen, von denen in der GWLB jedoch vor allem die französische Sprach- und Literaturwissenschaft und in geringerem Umfang die italienische und noch ausgewählter die spanische Literatur- und Sprachwissenschaft gepflegt werden.

Die Romanistik gehört in der GWLB zu den Randfächern. Erwerbungen decken hier ausschließlich den Grundbedarf. Wissenschaftliche Literatur vor allem zur französischen Literaturwissenschaft wird – passend zu den Schwerpunkten der GWLB – vor allem zu den literarischen Epochen der Aufklärung und der klassischen Moderne erworben. Besonderes Augenmerk richtet sich auf Darstellungen mit geistesgeschichtlicher Relevanz für die Leibniz-Forschung. Die Literatur des Barocks, der Klassik und des 19. Jahrhunderts wird angemessen berücksichtigt.

Der Bestand wendet sich ferner an die interessierte Öffentlichkeit und dient der Fort- und Weiterbildung sowie dem allgemeinen Bildungsinteresse. Es wird ein Querschnitt durch die literarische Produktion angeboten, wobei die bedeutendsten Autor:innen (der „Weltliteratur“) mit Werkausgaben und Einzelwerken vertreten sind. Zeitgenössische Literatur, insbesondere solche, die z. B. durch Preisverleihungen oder aktuelle Verfilmungen im Fokus der Aufmerksamkeit steht, wird gleichfalls erworben.

Weiterführende Literatur steht vor Ort insbesondere in der Universität zur Verfügung. Diese Bestände sind auch auf dem Wege der Fernleihbestellung zugänglich, ebenso wie die Bestände des Fachinformationsdienstes Romanistik der UB Bonn und des Ibero-Amerikanischen Instituts in Berlin.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Erworben werden die Primärliteratur (Text- und Quelleneditionen) sowie die Sekundärliteratur zu den o. g. Epochenschwerpunkten; darüber hinaus grundlegende Handbücher, Nachschlagewerke, bio-bibliografische Werke und Literaturgeschichten, die den gesamten Zeitraum seit der Renaissance abdecken. Zur Sekundärliteratur zählen insbesondere Titel zur Literaturtheorie, Literatursoziologie und Literaturrezeption sowie Werke, die sich mit interkulturellem Austausch zwischen Frankreich und Italien einerseits und dem Gebiet des heutigen Niedersachsen andererseits beschäftigen, soweit sich diese in den Literaturen widerspiegeln bzw. Gegenstand der Sekundärliteratur sind.

1.2 Differenzierte Auswahl

Die Primär- und Sekundärliteratur zu den Epochen und Regionen außerhalb der genannten Sammelschwerpunkte, die Werke französischer Autoren von besonderer Bedeutung ab Beginn des 20. Jahrhunderts sowie neueste zeitgenössische Publikationen der französischen und (in geringerem Umfang) der italienischen Literaturszene sowie Literatur zur französischen Sprachwissenschaft können nur in differenzierter Auswahl beschafft werden. Ausgewählt werden auch Briefsammlungen, Festschriften und andere Sammelwerke zu einschlägigen Themenbereichen, relevante Dissertationen sowie Biografien erworben.

1.3 Strenge Auswahl

In strenger Auswahl werden erworben: sprachwissenschaftliche Literatur zur italienischen und spanischen Sprache, einführende Studienliteratur sowie Literatur von und zu Autoren des spanischen Sprachraumes.

1.4 Verzicht

Verzichtet wird weitgehend auf populärwissenschaftliche Literatur, Literatur didaktischen Inhalts und sprachpraktische Anleitungen; ferner Graphic Novels und Comics, Kriminalromane und andere Trivialliteratur, Graue Literatur, Schulbücher sowie Arbeitshilfen zur Erwachsenenbildung.

2 Sprachliche und regionale Aspekte

Neben relevanten Publikationen des deutschsprachigen In- und Auslands werden französische Werke sowie wichtige französische Sekundärliteratur auch in Originalsprache erworben. Literatur in italienischer oder spanischer Sprache wird nur in sehr strenger Auswahl berücksichtigt. Die frankophonen Länder außerhalb Frankreichs werden nur in sehr strenger Auswahl berücksichtigt, auf spanischsprachige Literatur außerhalb Spaniens wird verzichtet.

3 E- Medien

Elektronische Medien spielen in der romanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft eine sich verstärkende aber noch relativ geringe Rolle. Die Erwerbung des Faches richtet sich nach den ausgeführten inhaltlichen Kriterien, in diesem Rahmen werden selbstverständlich auch E-Medien berücksichtigt.

35 Fachprofil Klassische Philologie (Studienstufe)

Die Bedeutung der Klassischen Philologie im Sammelprofil der GWLB ergibt sich durch ihre inhaltliche Nähe zu den Schwerpunktfächern Philosophie, Theologie und Geschichtswissenschaft. Auch im historischen Bestand finden sich zahlreiche Werke der klassischen Philologie. Insofern werden auf Informationsstufe die wesentlichen Nachschlagewerke und Datenbanken bereitgehalten. Werkkorpora werden insoweit gesammelt, wie sie zum klassischen Bildungsgut der Frühen Neuzeit zählen.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Fachlexika zur Literaturgeschichte und Wörterbücher sowie Thesauri zu den Sprachen werden in breiter Auswahl gesammelt.

1.2 Differenzierte Auswahl

Grammatiken werden nur in Auswahl und insofern sie als Informationsbestand dienlich sind, angeschafft. Werkkorpora der Literaturgeschichte werden im Falle der wesentlichen Autor:innen der Literaturgeschichte angeschafft.

1.3 Strenge Auswahl

Werkausgaben neulateinische Autor:innen von der Renaissance bis zum 18. Jahrhundert werden in Auswahl gesammelt. Indizes für Textkorpora werden nur beschränkt gesammelt. Dies gilt ebenso für wissenschaftliche Werke zu Fragmenten und Inschriften. Etymologische und sprachhistorische

Werke werden nur in geringer Auswahl unter dem Kriterium ihrer Nützlichkeit für die Arbeit an dem historischen Bestand der GWLB beschafft. Populärwissenschaftliche Literatur wird lediglich bei besonderer Qualität beschafft. Die Geschichte des Faches wird nur in strenger Auswahl gesammelt.

1.4 Verzicht

Verzichtet wird auf Papyri- und Ostrakakunde sowie Texte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

2 Sprachliche Aspekte

Es gilt in der Regel das Prinzip, wissenschaftlich relevante Literatur in der Originalsprache zu erwerben, insbesondere die Primärliteratur. Wichtige wissenschaftliche Abhandlungen in deutscher Übersetzung werden gekauft, wenn das Original nicht vorhanden und vergriffen ist oder die Übersetzung aufgrund einer wesentlichen Erweiterung einen eigenen wissenschaftlichen Wert hat. Forschungsliteratur wird in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache erworben.

3 E-Medien

In der Klassischen Philologie spielen elektronische Medien eine zunehmend größere Rolle. Insbesondere in der Linguistik basiert Forschung zunehmend auf digitalen Methoden und wird digital publiziert. Der Anteil der digitalen Medien steigt daher auch in der Erwerbung.

39 Fachprofil Geschichte (Forschungsstufe)

Seit Gründung der GWLB bzw. ihrer Vorgängereinrichtung in der Mitte des 17. Jahrhunderts spielt das Fach Geschichte im Erwerbungsprofil der Bibliothek eine herausragende Rolle. Im Laufe der Jahrhunderte wurde der Bestand an geschichtswissenschaftlicher Literatur kontinuierlich ergänzt und gepflegt. Die Einrichtung des Hofhistoriografenamtes, das zwischen 1685 und 1866 seinen Sitz an der Bibliothek hatte, und die seit dem frühen 18. Jahrhundert bestehenden Pflichtexemplarregelungen führten außerdem zum systematischen Aufbau einer Sondersammlung an Niedersachsen-Literatur. Diese Spezialsammlung enthält in hohem Maße geschichtswissenschaftliche Bücher und wird in der Niedersächsischen Bibliographie erschlossen.

Aufgrund der historischen Bedeutung des Hauses Hannover wird das Fach Geschichte in Forschungstiefe erworben. Die Erwerbung geschichtswissenschaftlicher Literatur dient sowohl einem spezialisierten Informationsbedarf für die überregionale und regionale Forschung als auch der Lehre an den wissenschaftlichen Hochschulen der Stadt Hannover und des Landes Niedersachsen. Parallel dazu steht sie aber auch interessierten Bürger:innen ebenso wie Lehrer:innen sowie Schüler:innen zur Verfügung. Eine besondere Rolle spielt die Kooperation mit der Technischen Informationsbibliothek (TIB). Sie sichert durch Erwerbungsabsprachen die Literaturversorgung für die Studierenden und Lehrenden des Faches Geschichte.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Mit der kontinuierlichen Ergänzung des Bestandes durch die neu erscheinende wissenschaftliche Literatur werden die Erschließung des wertvollen historischen Buchbestandes sowie seine Nutzbarmachung für Forschung und Lehre garantiert. Vor diesem Hintergrund sammelt die GWLB vor allem Publikationen zur deutschen und westeuropäischen Geschichte mit einem Schwerpunkt

vom 16. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts in Forschungsstufe. Erworben wird hier nicht nur zur politischen Geschichte, sondern auch zur Kulturgeschichte, zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie zur Militärgeschichte, überwiegend in westeuropäischen Sprachen. Literatur zur Geschichte Niedersachsens wird aufgrund der Funktion der GWLB als Landesbibliothek umfassend und in allen Sprachen erworben. Der Ausbau dieser Sammlung wird durch das geltende Pflichtexemplarrecht des Landes Niedersachsen unterstützt.

1.2 Differenzierte Auswahl

Ergänzend zur Sondersammlung Niedersachsen wird insbesondere auch wissenschaftliche Literatur zur Geschichte der deutschen, vor allem der norddeutschen Länder in differenzierter Auswahl gekauft. Zur Unterstützung der universitären Lehre beschafft die GWLB außerdem wissenschaftliche Bücher zur Alten und Mittelalterlichen Geschichte sowie zur allgemeinen Weltgeschichte. In den Historischen Hilfswissenschaften und in der Geschichtstheorie wird die zur Unterstützung des Sammelprofils relevante Literatur erworben.

1.3 Strenge Auswahl

Literatur zur außereuropäischen Geschichte wird in grundlegender Auswahl mit Informationscharakter angeschafft. In der Archäologie, der Ur- und Frühgeschichte und der Volkskunde / Ethnologie beschränkt sich die Erwerbung, sofern sie nicht Niedersachsen betrifft, auf eine strenge Auswahl. Die Genealogie wird auf Niedersachsen fokussiert ausgewählt.

1.4 Verzicht

Auf die Erwerbung populärer Literatur ohne wissenschaftlichen Anspruch wird grundsätzlich verzichtet.

2 Sprachliche und regionale Aspekte

Literatur zur Geschichte Niedersachsens wird in allen Sprachen erworben, Publikationen zur deutschen und westeuropäischen Geschichte mit einem Schwerpunkt vom 16. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts überwiegend in westeuropäischen Sprachen. Ergänzend zur Sondersammlung Niedersachsen wird insbesondere auch wissenschaftliche Literatur zur Geschichte der deutschen, vor allem der norddeutschen Länder in differenzierter Auswahl gekauft. Literatur zur außereuropäischen Geschichte wird in grundlegender Auswahl angeschafft.

3 E-Medien

Zurzeit orientiert sich die Erwerbung geschichtswissenschaftlicher Literatur gemäß den Prioritäten des Faches noch recht stark an der Beschaffung gedruckter Monografien, die in einem stets zunehmenden Maße durch elektronische Medien ergänzt werden. Neben die in der GWLB vorhandenen Datenbanken treten vermehrt digitale Quellen und Editionen sowie monografische Literatur in Form von E-Books und Zeitschriften in Online-Formaten. Die GWLB wird diese Entwicklung im Fach Geschichte aufmerksam beobachten und ihre Erwerbungsstrategien entsprechend sukzessive anpassen.

41 Fachprofil Geographie (Studienstufe)

Die Geographie gehört in der GWLB zu den Randfächern. Innerhalb dieser nimmt sie jedoch eine Sonderstellung ein, da sie sowohl Bedürfnisse einer Landes- als auch einer Forschungsbibliothek bedient: Durch die seit 1737 bestehende Pflichtexemplarregelung verfügt die GWLB über eine beträchtliche Sammlung landes- und heimatkundlicher Literatur zum Gebiet des heutigen Niedersachsens, welches in der Niedersächsischen Bibliographie verzeichnet ist. Die Erwerbung von Geographica stand darüber hinaus stets im Kontext der Karten- und Altatlantensammlung, die ihren Grundstock in den Nachlässen Johann Friedrichs, Georgs I. und Georgs II. und somit ihren zeitlichen Schwerpunkt im 17. und 18. Jahrhundert hat.

Das Fach Geographie richtet sich somit sowohl an die breite Öffentlichkeit mit Bedarf an wissenschaftlichen und kulturellen Informationen (z. B. mittels moderner und alter Karten und Atlanten als Hilfsmittel, Ortsverzeichnisse und anderer grundlegender Nachschlagewerke) als auch an Forscher:innen, insbesondere im Bereich der historischen Kartographie / Kartographiegeschichte, aber auch anderer räumlich und historisch ausgerichteter Disziplinen, denen Karten als Hilfsmittel dienen.

Kooperationspartner des Fachreferats sind:

- Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN): Lieferung von Geodaten (Pflichtablieferung/Amtsdruckschriften)
- Staatsbibliothek zu Berlin und andere Bibliotheken mit großen Altkartenbeständen (insbes. SUB Göttingen) bei der Erschließung der Altkarten
- Technische Informationsbibliothek (TIB) für (künftige) Erwerbungsabsprachen im Bereich der Anthropo- und Kulturgeographie
- Landesarchiv Hannover bei der Erforschung der Altkartensammlung (insbesondere der handgezeichneten Karten)
- Historischer Verein, andere geographisch-landeskundlich arbeitende Vereine und Einrichtungen in Niedersachsen

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Es wird eine breite Auswahl an Publikationen mit Niedersachsenbezug gesammelt. Dies beinhaltet geographische und landeskundliche Literatur, Heimatliteratur und Reiseführer. Insbesondere Publikationen zur historischen Kartographie bzw. zur Geschichte der Kartographie werden – auch hinsichtlich der Erforschung und Erschließung der bedeutenden Altbestände der Altkarten- und Altatlantensammlung – in breiter Auswahl gesammelt; ausgehend von den Beständen insbesondere zum 17. und 18. Jahrhundert sowie zu Mittel- und Westeuropa. Beispielhaft seien die bedeutende kartographische Produktion während des niederländischen „Goldenen Zeitalters“ und die Bezüge zur britischen Kartographie durch die Personalunion erwähnt.

1.2 Differenzierte Auswahl

Eine differenzierte Auswahl an Literatur wird in Bezug zur historischen Kartographie bzw. Geschichte der Kartographie der Antike / des Mittelalters, des 19. und 20. Jahrhunderts sowie von Regionen außerhalb von Mittel- und Westeuropa gesammelt. Dies gilt ebenso für grundlegende Werke zur Kartographie, Atlanten und Nachschlagewerke zur Erforschung und Erschließung des Altbestands sowie für Literatur zur Entdeckungsgeschichte bzw. zur Geschichte des Reisens (mit Fokus auf Ideengeschichte und der Entwicklung des geographischen Weltbilds), Literatur zur Historischen Geographie und Kulturlandschaftsforschung (mit Fokus auf das 17. und 18. Jahrhundert bzw. auf Mittel- und Westeuropa) sowie zur Geschichte der geographischen Wissenschaft.

1.3 Strenge Auswahl

Eine strenge Auswahl an Anschaffungen wird bei Nachschlagewerken und Handbüchern zur Allgemeinen Geographie (z. B. Ortsverzeichnisse) getroffen, sodass eine grundlegende Auswahl mit Informationscharakter vorhanden ist. Dies gilt auch für Nationalatlanten der wichtigsten europäischen Staaten und ausgewählter außereuropäischer Staaten, für Literatur zu anderen Bereichen der Kultur- bzw. Anthropogeographie sowie zur theoretischen Geographie. Zur physischen und zur angewandten Geographie werden nur Handbuchliteratur in strenger Auswahl oder Literatur mit Bezügen zu anderen Schwerpunkten (z. B. historischgeographische GIS-Anwendungen, Kulturlandschaftsplanung) gesammelt.

1.4 Verzicht

Nicht gesammelt wird Literatur zur physischen und angewandten Geographie. Ausgenommen sind wie oben erwähnt Handbuchliteratur und Literatur mit Bezügen zu anderen Schwerpunkten.

2 Sprachliche und regionale Aspekte

Forschungsliteratur zur Historischen Kartographie bzw. Kartographiegeschichte wird primär in deutscher, darüber hinaus in englischer und in Auswahl in anderen Sprachen (v. a. französisch und niederländisch) angeschafft. Nachschlagewerke werden überwiegend in deutscher und englischer Sprache erworben. Literatur zu sonstigen Bereichen der Geographie überwiegend in deutscher Sprache. Nationalatlanten werden aus den wichtigsten europäischen und ausgewählten außereuropäischen Ländern erworben.

3 E-Medien

Monographien und Zeitschriften in den Sammlungsschwerpunkten erscheinen überwiegend in gedruckter Form; elektronische Medien spielen (noch) eine untergeordnete Rolle. Die derzeit im Rahmen der Ablieferung von Amtsdruckschriften nicht mögliche Abgabe von digitalen Karten niedersächsischer Behörden ist im Rahmen der E-Pflicht zu klären.

bb Fachprofil Buch- und Bibliothekswesen (Studienstufe)

Das Fach Buch- und Bibliothekswesen wird an der GWLB umfassend gesammelt. Dies begründet sich aus der in der GWLB gesammelten Nachlass von Leibniz, der stattfindenden Forschung zu Leibniz sowie aus der Kammerfunktion der GWLB als Ausbildungsbehörde für die bibliothekarische Aus- und Fortbildung des Landes Niedersachsen. So trägt der umfassende Bestand im Fachprofil Buch- und Bibliothekswesen der bibliothekarischen Ausbildung ebenso Rechnung wie der Leibnizforschung und weiteren wissenschaftlichen Fragen rund um den historischen Bestand der GWLB. Einen weiteren Erwerbungs Schwerpunkt bildet Literatur zur Bestandserhaltung von Buchmaterialien.

Die Neuerwerbungen und der Bestandsaufbau konzentriert sich auf die Zielgruppe von Personen, die an historischer Buch- und Bibliotheksforschung interessiert sind. Eine Beschaffung für die bibliothekarische Ausbildung fokussiert sich auf die Ausbildung im Hause selbst sowie den Bedarf aus anderen Fachabteilungen der GWLB.

1 Erwerbungsintensität

1.1 Breite Auswahl

Eine breite Auswahl an Publikationen wird erworben zur Buch- und Bibliotheksgeschichte der Frühen Neuzeit sowie zum Buch- und Bibliothekswesen in Niedersachsen; darüber hinaus Literatur zu Material, Bindung und Restaurierung von Büchern.

1.2 Differenzierte Auswahl

Eine differenzierte Auswahl an Publikationen wird in folgenden Bereichen getroffen:

- zur Buch- und Bibliotheksgeschichte der Antike, des Mittelalters und der Neueren Geschichte
- zur allgemeinen bibliothekarischen Fachliteratur, Lehr- und Fachbücher, bibliothekstheoretische Literatur
- zu Veröffentlichungen bezüglich der Veränderungen des Publikationswesens (wie elektronische Medien, Open Access)

1.3 Strenge Auswahl

Eine strenge Auswahl trifft die GWLB bei Titeln zu technischen Lösungen oder neuen Serviceformen, die nur bei aktuellem Bedarf beschafft werden. Die Erwerbung der in den letzten Jahren vermehrt auf den Markt drängenden Hochschulschriften sollte nur in begründeten Ausnahmen erfolgen. Wichtige Kataloge historischer Bibliotheken, Sammlungen oder Handschriftenbestände werden beschafft, sofern sie für die Bestände der GWLB von Bedeutung sind.

1.4 Verzicht

Die GWLB verzichtet auf Erwerbungen von Künstlerbüchern, soweit sie keinen Bezug zu Niedersachsen oder Leibniz aufweisen.

2 Sprachliche und regionale Aspekte

Die Beschaffung internationaler Literatur im Bereich Buch- und Bibliothekswesen erfolgt nur bei besonderem Bedarf oder auf besonderen Wunsch.

3 E-Medien

Wegen der in weiten Bereichen, insbesondere im Bereich informationstechnischer Innovationen, sehr schnelllebigen Relevanz der bibliothekarischen Fachliteratur wird diese weitgehend in elektronischer Form erworben. Hierbei unterstützt die GWLB auch verstärkt OA-Strategien.